

Einladung zum
**Räbeliechtli-
Fest**
Samstag, 22. 11. 2014

Rübenschnitzen
am Freitag, 21. 11.

KULTUR- UND
KINDERTAGES-
STÄTTE



Am 22. November findet bereits zum dritten Mal wieder unser alljährliches „**Räbeliechtli-Fest**“ statt, eine Tradition, die wir aus der Schweiz mitgebracht haben: Aus einfachen „Räben“ (Herbst-, Kraut-, Acker-, Wasser-, Stoppelrüben) werden Anfang November Lichter geschnitzt und danach den ganzen Monat „ausgetragen“, bis sie trocknen und schrumpelig werden.

Die Umzüge mit den Lichtern aus den letzten geernteten Herbstrüben – vor dem Siegeszug der Kartoffel ein wichtiges Grundnahrungsmittel – waren Erntedank- und Lichterbrauch zur Martinszeit zugleich und gehören heute stadtauf landab zur Novemberzeit.

Das Schöne daran:

- Groß und Klein können gemeinsam schnitzen, da nur die Haut der Rüben eingeritzt werden muss (siehe Anleitung)
- Weil nicht brennbar, so gut wie keine Brandgefahr
- Und nicht zuletzt: Wo würde das besser passen als in dem Rübenanaugebiet schlechthin?

Programm:

Freitag, 21.11.

15 – 17 Uhr: gemeinsames Räbeliechtli-Schnitzen bei Kakao, Gebäck und Lesung am Kamin (mit Uwe Rosenfeld)

17.30 Uhr: Das Räbeliechtli-Mitmach-Orchester (Trommler, Flötistinnen, Triangel-, Kontrabass-Spielerinnen, ... sind herzlich willkommen) trifft sich zum ersten Zusammenspielen. Parallel wird auch für Kinder der Film „Der Lauf der Dinge“ (1978) von Fischli/Weiss gezeigt.

Samstag, 22.11.

ab 16.30 Uhr: Offener Begrüßungs-Apéro

17 Uhr: Einstimmen und Einsingen in der großen Scheune, begleitet vom Räbeliechtli-Mitmach-Orchester, danach Räbeliechtliumzug rund um die Rübenburg, endend in einem Lichter-Spiel-Tanz, choreographiert von Kristin Löhr.

Im Anschluss: heiße Würstchen, heiße Waffeln, Kakao, Kinderpunsch und Glühwein am wärmenden Feuer und unter den Räbeliechtli-Pavillons.

18 Uhr: Konzertante Gitarrenmusik von Klassik, Flamenco, Folk, Jazz bis zu Popmusik mit Siegfried Clasen

19.30 Uhr: Schlagermelodien der 20er-40er Jahre mit dem Akustik-Duo Thorsten Angermann (Klarinette) und Siegfried Clasen (Gitarre).

Sonntag, 23. 11., ab 11 Uhr **Winterzauber** (Hof Lezius nebenan)



Anleitung zum Schnitzen eines Räbenlichtes

Einen 3 – 5 cm dicken **DECKEL** vom oberen rötlichen Rand abschneiden. Aus dem Deckel den Krautansatz als Luftloch für die Kerze herauschneiden.

Räbe mit einem Esslöffel **AUSHÖHLEN** bis die Wand nur noch 1–2 cm dick ist. Für den Anfang ist es hilfreich, mit einem Messer 1 cm vom Rand entfernt senkrecht tief in die Rabe rundrum einzuschneiden.

Zum **VERZIEREN** entweder Ausstechförmchen leicht in die Außenhaut eindrücken, anschließend die rötliche, ca. 1 mm dünne Haut innerhalb des Musters (z. B. Stern) abschälen oder mit einem Messer individuelle Muster einschneiden.

Als Halterung 3 Löcher sowohl in den Rumpf als auch den Deckel stechen und mit 3 dicken Schnüren zu einer ca. 35 cm langen **AUFHÄNGUNG** zusammenziehen. Eine andere Variante ist eine **STOCKHALTERUNG** die unter das Räbenlicht angebracht wird. So kann man sein Licht beim tragen besser selber sehen. Der Deckel wird dann mit Zahnstochern aufgesteckt. Teelicht oder Kerzenstummel „reinwachsen“, fertig!

Die **RÄBEN** oder Herbstrüben etc. können am Donnerstag vom Hof geholt werden.

Zum gemeinsamen Schnitzen gibt es Gelegenheit am Freitag Nachmittag ab 15 Uhr in der Rübenburg (s. Programm).

Bericht und Bilder von den letzten Rübenlichter-Festen 2012 und 2013 finde Sie unter <http://www.rueenburg.de/veranstaltungen/archiv>

Kultur- und Kindertages-
Stätte Rübenburg
Mühlenweg 2 · 29588 Stöcken
Telefon 05805 98197 97
Tel. mobil 0179 696 65 83
mail@rueenburg.de
www.rueenburg.de

